



Maßnahmengruppe 74:



Uferlinie naturnah umgestalten und Anlegen einer Sekundärräue; Maßnahme bereits durchgeführt

Maßnahmengruppe 71, 72:



Strukturmaßnahmen innerhalb des Gewässers wie z.B. Totholz oder Buhnen einbauen; Ufer- und Sohlgestaltung

Maßnahmengruppe 70, 71, 72 und 73:



Grunderwerb für eigendynamische Entwicklung, Strukturmaßnahmen im Gewässer wie z.B. Totholz oder Buhnen; Ufer- und Sohlgestaltung; Habitatverbesserung im Uferbereich;

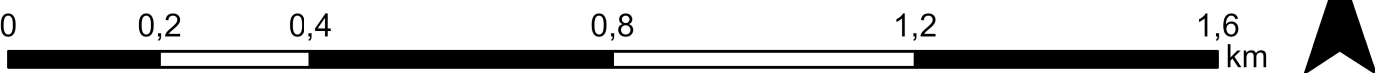
Legende

- Code 61: Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- Code 63: Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens
- Code 69: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
- Code 70: Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- Code 71: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
- Code 72: Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
- Code 73: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
- Code 74: Sonstige Maßnahmen zur Auentwicklung und Verbesserung von Habitaten
- Code 75: Alt- und Seitengewässer anbinden
- Code 76: Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen
- Code 77: Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltstatus bzw. Sedimentmanagement

FGN FWK 1_F227

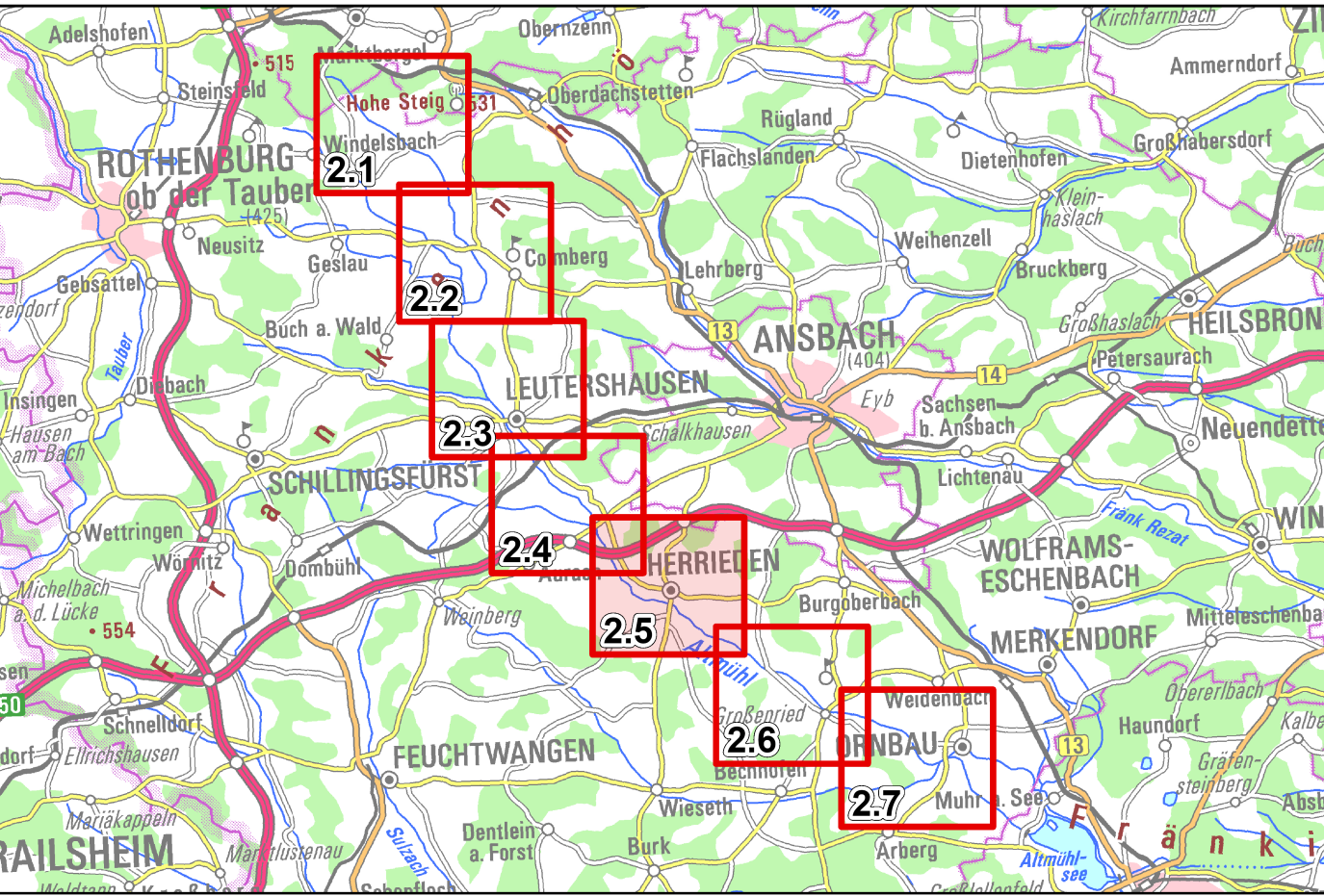
Gewässerordnung

- Gewässer I. Ordnung
- Gewässer II. Ordnung
- Gewässer III. Ordnung



Beschreibung der Maßnahmencodes

- Code 69: Herstellung der Durchgängigkeit, an kleineren Abstürzen z.B. durch Sohlgleiten, an größeren Abstürzen wie Wehranlagen durch Fischaufstiegsanlagen
- Code 70: Grunderwerb eines 5-10 m breiten Uferstreifens, um eine eigendynamische Entwicklung zu ermöglichen, Ufer- und Sohlverbauungen zurück bauen
- Code 71: Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer wie z.B. der Einbau von Totholz oder Buhnen
- Code 72: Laufveränderungen, Einengung/Aufweitungen oder eine Neuanlage von Mäandern
- Code 73: Entwicklung von Hochstaudenflur/Röhricht, Ufergehölze wo möglich entwickeln bzw. erhalten/naturnah pflegen
- Code 74: Verbesserung von Habitaten in der Gewässeraue, Primäraue naturnah entwickeln/ wiederherstellen, Auegewässer/Ersatzfließgewässer entwickeln/neu anlegen
- Code 75: Altgewässer anbinden; Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern



Vorhaben:

Umsetzungskonzept "Hydromorphologische Maßnahmen" nach EG-WRRL

FWK 1_F227

Altmühl bis Einmündung Wieseth

Beteiligte Gemeinden:

Windelsbach, Colmburg, Leutershausen, Aurach, Herrieden, Bechhofen, Burgoberbach, Ornau

Vorhabensträger: Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Landkreis: Ansbach

Detailplan:

Neunstetten bis Leutenbuch

Anlage 2

Plan-Nr.: 2.5

Entw.: PM, SB

Gepr.: HS, SB

Maßstab:

1:10.000

Wasserwirtschaftsamt Ansbach



Datum Unterschrift Entwurfsverfasser